



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Portugal: ŠKODA Fahrer Tidemand erobert Führung – Teamkollege Nordgren auf Rang sechs

- › Nach Zeitverlust durch Reifenschäden am Freitag kämpfen sich die WRC 2-Champions Pontus Tidemand /Jonas Andersson im ŠKODA FABIA R5 auf Platz eins zurück
- › ŠKODA Junioren Juuso Nordgren/Tapio Suominen verbessern sich am Samstag trotz zwei weiterer Reifenschäden auf den sechsten Platz in der WRC 2-Zwischenwertung
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Pontus hat mich mit seiner starken Leistung am längsten Tag der Rallye wirklich beeindruckt.“

Matosinhos, 18. Mai 2018 – Während der Samstagsetappe der Rallye Portugal, dem sechsten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, stürmten die amtierenden WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) förmlich durch das Teilnehmerfeld und setzten sich an die Spitze der WRC 2-Kategorie. Nach zwei Reifenschäden am Freitag waren sie im ŠKODA FABIA R5 von der fünften Position aus in die Etappe gestartet. Ihre finnischen Teamkollegen Juuso Nordgren/Tapio Suominen, die am Vortag das gleiche Missgeschick ereilt hatte, verbesserten sich trotz zwei weiterer Reifenschäden auf den sechsten Zwischenrang in der WRC 2-Kategorie.

Die Freitagsetappe der Rallye Portugal wird ohne Zweifel als eine der härtesten in die Geschichte des modernen Rallyesports eingehen. Eine rekordverdächtige Anzahl an Reifenschäden und die Tatsache, dass sogar in der WRC-Hauptklasse gerade einmal acht Teilnehmer das Zwischenziel in Matosinhos unweit Porto erreichten, war ein klarer Beweis dafür. Das ŠKODA Werksteam mit Pontus Tidemand/Jonas Andersson und Juuso Nordgren/Tapio Suominen wurde am Freitag ebenso vom Pech gebeutelt. Beide Paarungen erlitten jeweils zwei Reifenschäden. Ihre ŠKODA FABIA R5 liefen jedoch wie gewohnt äußerst zuverlässig und ohne technische Probleme.

Pontus Tidemand und Jonas Andersson starteten am Samstag als Fünfte, Juuso Nordgren und Tapio Suominen als Neunte der WRC 2-Kategorie in die längste Etappe der Rallye Portugal. Es galt, sechs Wertungsprüfungen mit nahezu 155 Kilometern über eine Mischung von sandigen und von Steinen übersäten Pisten zurückzulegen, die im jeweils zweiten Durchgang am Nachmittag zudem mit tiefen Spurrillen aufwarteten.

Die ŠKODA-Piloten starteten furios in den Samstag. Tidemand war auf der ersten Prüfung der Schnellste und verbesserte sich auf die vierte Position, während Teamkollege Nordgren als Zweitschnellster ebenfalls Boden gut machte. Der schwedische WRC 2-Champion Tidemand stürmte weiter regelrecht durch das Feld der WRC 2-Teilnehmer, fuhr zwei weitere Bestzeiten und verbesserte sich bis zur mittäglichen Servicepause in Matosinhos auf Rang zwei. Nordgren markierte auf der längsten Wertungsprüfung des Tages, den 37 Kilometern von Amarante, die drittschnellste Zeit und rückte auf die siebte Position in der WRC 2-Kategorie vor.

Nach dem Service setzte Pontus Tidemand erneut eine Reihe von Bestzeiten. Nachdem er bei der Wiederholung der längsten Prüfung des Tages, dem mehr als 37 Kilometer langen Test von Amarante, seine sechste Bestmarke in Folge erzielt hatte, setzte er sich an die Spitze der WRC 2-Kategorie. Lukas Pieniazek zeigte im privat eingesetzten ŠKODA FABIA R5 ebenfalls eine hervorragende Leistung und kletterte bis Samstagabend auf die zweite Position in der WRC 2-





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Zwischenwertung. ŠKODA Junior Juuso Nordgren beendete die Etappe an sechster Stelle in der WRC 2-Zwischenwertung, obwohl er in den beiden letzten Prüfungen des Tages zwei weitere Reifenschäden kassiert hatte.

„Pontus hat mich mit seiner starken Leistung am längsten Tag der Rallye wirklich beeindruckt. Jetzt ist er in einer guten Position, einen Hattrick an Portugal-Siegen zu schaffen. Juuso tut mir wegen seines Pechs leid. Aber Missgeschicke wie diese sind für einen jungen Fahrer nun mal Teil des Lernprozesses“, kommentierte ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek.

Am Sonntag (20. Mai) steht die Fafe-Schleife mit der berühmten Sprungkuppe auf dem Programm, das spektakuläre Highlight für die Fans. Der Sieger der Rallye Portugal wird am Sonntag gegen 15:45 Uhr auf dem Podium in Matosinhos unweit von Porto erwartet.

Zwischenstand Rallye Portugal nach Tag 3 (WRC 2)

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, 3:29.22,7 Stunden
2. Pieniazek/Mazur (POL/POL), ŠKODA FABIA R5, +1.19,4 Minuten
3. Lefebvre/Moreau (FRA/FRA), Citroën C3 R5, +2.07,7 Minuten
4. Loubet/Landais (FRA/FRA), Hyundai i20 R5, +2.15,8 Minuten
5. Arai/Macneall (JPN/AUS), Ford Fiesta R5, +2.52,8 Minuten
6. Nordgren/Suominen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +4.06,6 Minuten

Zahl des Tages: 6

Während der Samstagsetappe gewann das ŠKODA Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson alle sechs Wertungsprüfungen.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Portugal 2018

Die amtierenden WRC 2-Champions Pontus Tidemand/ Jonas Andersson aus Schweden kämpften sich im ŠKODA FABIA R5 Rang an die Spitze der WRC 2-Kategorie zurück.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Portugal 2018

Die finnischen ŠKODA Junioren Juuso Nordgren/Tapio Suominen wurden durch zwei weitere Reifenschäden zurückgeworfen und sind nach der Samstagsetappe Sechste in der Kategorie WRC 2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

